

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Silvesteranekdoten

Romain Rolland, der unermüdliche Friedenskämpfer, pflegte während der Jahre des Ersten Weltkrieges am Silvesterabend stets eine Kerze anzustecken: «Um dem Frieden, wenn er ratlos umherirrt und nicht weiter findet, ein wenig den Weg zu zeigen ...»

*

Der Dichter Paul Eluard sagte zum Jahresende: «Neujahr ist der ergreifende Versuch des Menschen, der erdrückenden Unendlichkeit der Zeit dadurch Herr zu werden, daß er sich eine Kartothek über die Natur zulegt ...»

*

Als Clemenceau während des Ersten Weltkrieges an einem Silvesterabend die Front in der Nähe von Verdun besuchte, setzte plötzlich Sperrfeuer ein und ein Geschöß ging bedrohlich nahe an George Clemenceau und seiner Begleitung vorbei. «Sie gratulieren zu Neujahr», meinte der 'Tiger', «kleine Geschenke erhalten die Feindschaft!»

*

In der Neujahrsnacht 1937 sprach der berühmte Münchner Komiker Karl Valentin in der 'Ritterspeilunke' über Geschichte: «Früher herrschte in Bayern der König und die Ultramontanen und was hatten wir? Bonzen! Nach der Revolution herrschten die Marxisten und was hatten wir? Bonzen! Und dann kam der Nationalsozialismus und was ha'm wir heute? Silvester!!»

TR

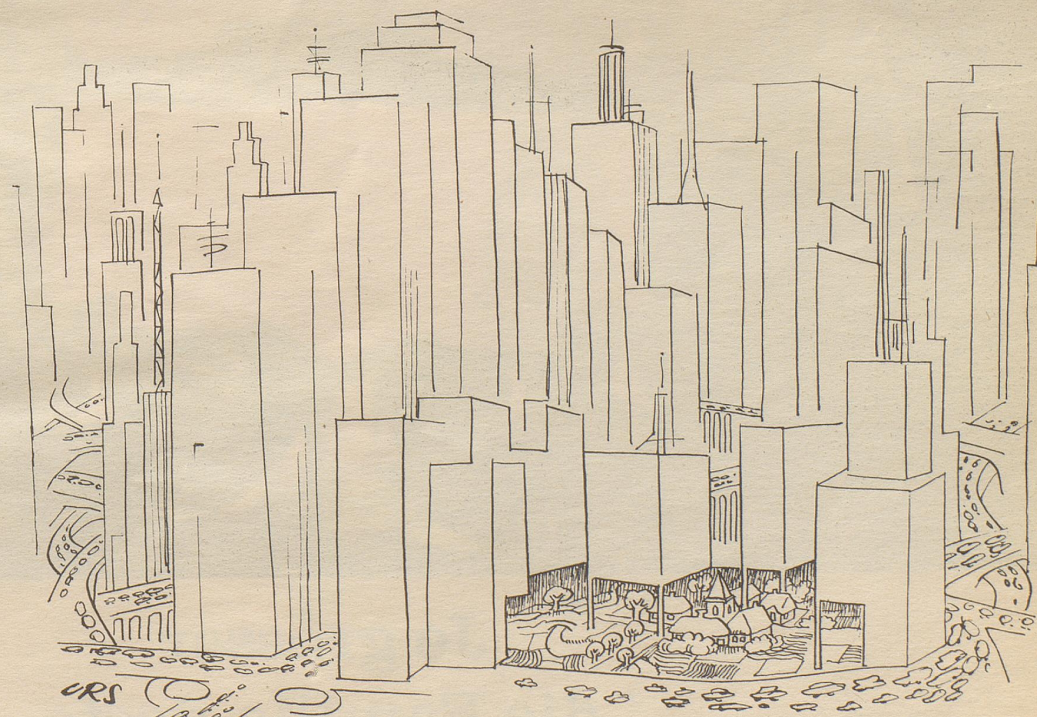
Täglich ein, zwei Gläser

**HENNIEZ
LITHINÉE**

für Ihre
Verdauung!



«Meine geht nicht!»



Verstädterung